

**PLATOW** Prognose 2013  
 Jetzt bestellen unter [platow.de](http://platow.de) oder  
 per Fax 069.236909

# PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 42 | Freitag, 2. November 2012 | Börse Nr. 127

## HIGHLIGHTS HEUTE

- GfK** – Comeback der Schnäppchenjäger \_\_\_\_\_ 2
- ENI** – Der Ausbruch steht kurz bevor \_\_\_\_\_ 3
- BB Biotech** – Pause nach 191% Kursgewinn \_\_\_\_\_ 4

## Infineon droht Komplettabsturz

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Mini Short Future auf Infineon
<b>Strategie</b>	Trendfolge / Handel der Bewegung
<b>Signal</b>	Umkehrformation in Erholungsphase
<b>Anlegertyp / Horizont</b>	spekulativ / Tage bis Wochen
<b>Initial-Risiko</b>	0,8% des Tradingkapitals

Die Aktie von **Infineon** dürfte einer der ersten großen Werte sein, bei denen der Chart auch mittel- und langfristigen Süden gerichtet ist. Nach dem steilen Anstieg vom Frühjahr 2009 bis zum Februar des vergangenen Jahres „arbeitet“ die Aktie an einer Top-Bildung. Das damalige Hoch bei rund 8,30 Euro konnte nie mehr erreicht werden. In einer volatilen Seitwärtsphase erwies sich der Bereich um gut 5 Euro aber stets als solide Unterstützung. Auffällig ist dabei aber, dass die Gegenbewegungen nach oben immer schwächer ausfallen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass der Technologietitel bei einem der nächsten Tests diese Unterstützung nachhaltig durchbricht und damit endgültig die Trendwende nach unten einleitet. Deshalb ist die Aktie aktuell für uns einer der ersten Short-Kandidaten.

Schon bei der Ende August erfolgten Eröffnung des Alpha-Short-Trades auf Infineon in unserem Alpha-Turbo-Depot hatten wir darauf verwiesen, dass sich der Anteilschein im Unterschied zum Gesamtmarkt von dem Kurseinbruch im zweiten Quartal nicht nachhaltig erholen konnte. Dieser Trend hat sich in den vergangenen zwei Monaten fortgesetzt, so dass die anhaltende Underperformance dem Trade ein Plus von derzeit gut 50% beschert hat. Zwischenzeitliche Erholungsversuche der Aktie wurden immer wieder auch durch schwache Fundamentaldaten gestoppt. Nachdem es zum Ende des ersten Halbjahres bereits eine Gewinnwarnung gegeben hatte, musste Infineon seine Prognose Ende September noch einmal nach unten korrigieren.

Hauptproblem sind weiterhin die enttäuschenden Gewinnmargen. Durch hohe Investitionen hatte der Halbleiterhersteller zuletzt deutliche Überkapazitäten aufgebaut. Zudem

sind die Kosten des Unternehmens stark angestiegen. Bei Vorlage der Geschäftszahlen am 14. November will Infineon daher nun Maßnahmen zur Stärkung der Profitabilität vorstellen. Ob das ausreichen wird, um die von einigen Analysten bereits für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2012/13 (per 30.9.) erwartete Trendwende bei der Margenentwicklung einzuleiten, bleibt aber fraglich.

### Chartbild reizt zu Short-Trade

Denn das Umfeld ist weiterhin schwach. Die globalen Halbleiterumsätze sind im August im Vergleich zum Vormonat erstmals seit 20 Jahren gesunken. Die schlechte Auftragsentwicklung bei vielen industriellen Kunden schlägt natürlich auch auf die Nachfrage bei Infineon durch. Und die anhaltende Schwächephase in der Automobilbranche scheint in den aktuellen Prognosen noch nicht vollständig berücksichtigt. So denken jedenfalls viele Analysten, die Infineon beobachten. Der Ausblick auf die kommenden Quartale dürfte damit nicht von großer Zuversicht geprägt sein.

### Infineon

Aktienkurs und 200-Tage-Linie in Euro



Source: Thomson Datastream

Der Grund, warum wir gerade jetzt die Short-Spekulation starten, liegt im kurzfristigen Chartbild begründet. Nachdem die Bären die Aktie nach der jüngsten Gewinnwarnung kurz unter die angesprochene Unterstützungszone getrieben hatten, was einem Kurssturz von 6 auf unter 5 Euro binnen weniger Tage entsprach, fehlte ihnen im Anschluss die Kraft, um für weiteren Verkaufsdruck zu sorgen. Die anschließende Erholung lief bis rund 5,40 Euro. Dort ist es nun aber in kurzer Zeit gleich zu zwei markanten Umkehrformationen gekommen, die darauf schließen lassen, dass die Bären hier ▶

schon wieder das Kommando zurückerobert haben. Mit dem Kursverlust am Mittwoch wurde der komplette Anstieg der zwei vorangegangenen Tage mit einem Schlag vernichtet.

Wir haben deshalb einen ersten Anlauf auf der Short-Seite gewagt und setzen dabei auf eine schnelle Bewegung in Richtung der alten Tiefs (und vielleicht auch darunter). Stärkere Kurserholungen wollen wir dabei nicht mitnehmen, weshalb der Stoppkurs recht aggressiv nachgezogen wird. Der Initial-Stop konnte so recht eng bei rund 5,55 Euro (über dem jüngsten Hoch) platziert werden. **■ Unser Einstiegslimit entsprach einem Aktienkurs von etwa 5,25 Euro.** Der Mini Short Future der **UBS** hatte beim Einstieg einen Basispreis von 6,1815 Euro und eine Knock-out-Marke bei 5,8724 Euro. Damit lag der Hebel bei 5,6. Das rechnerische Verlustrisiko der Position beträgt rund 0,8% unseres Tradingkapitals. ■

## GfK – Der Verkaufsdruck ist weg

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Mini Long Future auf GfK
<b>Strategie</b>	Trendfolge / Handel der Bewegung (Weekly)
<b>Signal</b>	Umkehrkerze auf Höhe der 50%-Korrektur
<b>Anlegertyp / Horizont</b>	sehr risikofreudig / mehrere Wochen
<b>Initial-Risiko</b>	1,05% des Tradingkapitals

– Das Marktforschungsunternehmen **GfK** hat zum Ende der abgelaufenen Woche seine vorläufigen Zahlen zum dritten Quartal vorgelegt und dabei für eine kleine Enttäuschung gesorgt. Nach einem Umsatzplus von rund 11% (ohne Zukäufe waren es gut 3%) und einer „operativen Marge“ von 11,7%

### ■ GfK

Aktienkurs in Euro



wurde zwar die Umsatzprognose fürs Gesamtjahr mit 1,5 Mrd. Euro bestätigt. Das Ziel bei der Ergebnismarge musste jedoch von ursprünglich 13,7% auf jetzt nur noch 12,2 bis 12,7% reduziert werden. Die Aktie der GfK fiel daraufhin am Freitag in der Spitze um fast 4%. Auf Sicht von drei Wochen summierte

sich das Minus auf knapp 10%. Im Vergleich zu der Reaktion der Marktteilnehmer nach den Halbjahreszahlen im August fiel der Rückschlag diesmal aber moderat aus. Da hatte sich die GfK nach vergleichsweise schwachen Ergebnissen zwar noch an die Jahresprognose gehalten, dabei allerdings schon deutlich vorsichtiger geäußert. In der Folge reduzierten die Analysten reihenweise ihre Schätzungen und die Aktie brach gegenüber dem Vortagehoch um gut 9% ein.

Neben der Konjunkturschwäche wird der Konzern vor allem durch die Kosten für die laufende Umstrukturierung belastet. Mit der neuen Unternehmensstrategie „Own the Future“ soll ein global skalierendes Geschäftsmodell etabliert werden, um so ein anhaltend hohes Wachstum und wieder steigende Gewinnmargen zu ermöglichen. Zum Halbjahr wurden in Asien und Lateinamerika bereits die größten Umsatzsteigerungen verbucht. Bis Ende 2015 sollen nach jetzigem Stand durch die neue Strategie der Umsatz auf 2 Mrd. Euro und die Marge auf 16% ansteigen.

Aus charttechnischer Sicht ist der langfristige Trend bei der GfK-Aktie weiterhin aufwärts gerichtet. Wirklich dynamisch nach oben ging es zwischen Mitte 2009 und Anfang 2011, als sich der Kurs fast verdreifachen konnte. Seitdem ist die Luft etwas raus. Nach dem Rückschlag von gut 41 Euro bis auf 27 Euro im vergangenen Jahr sorgten die Bullen zu Beginn des laufenden Jahres noch einmal für einen Aufschwung. Das alte Hoch konnte dabei aber nicht mehr nachhaltig überschritten werden. Der letzte Versuch scheiterte mit Vorlage der Halbjahreszahlen. Aktuell notiert die Aktie gut 17% unter diesem Hoch. Sollte es sich bei der Kursbewegung der vergangenen Wochen lediglich um eine Korrektur der vorherigen Rally handeln, bietet sich das aktuelle Niveau durchaus wieder für Long-Spekulationen an. Mit dem Rutsch am Freitag wurden bereits gut 50% der Aufwärtsbewegung korrigiert.

### Die Schnäppchenjäger kommen zurück

Interessant ist vor diesem Hintergrund vor allem, dass die schlechten Nachrichten und der anfängliche Kursverlust im Tagesverlauf am Freitag von den Schnäppchenjägern umgehend zu Käufen genutzt wurden. Die Aktie schloss daraufhin fast 4% über ihrem Tagestief. Das im Vergleich zum August eher geringe Umsatzvolumen an der Börse (auch in den Tagen danach) deutet ebenfalls darauf hin, dass sich die potenziellen Verkäufer größtenteils bereits von ihren Aktien getrennt haben, so dass in den kommenden Wochen nicht mehr mit starkem Verkaufsdruck zu rechnen ist. Zwar ist kurzfristig noch der eine oder andere negative Analystenkommentar zu erwarten, aber auch hier wurde der Großteil wahrscheinlich schon nach den Halbjahreszahlen vorweggenommen.

**■ Wir haben deshalb nach der Umkehrkerze am Freitag eine Long-Spekulation auf die GfK-Aktie gestartet und wollen dabei die Bewegung im Weekly-Chart handeln.** Die Anpassung des Stoppkurses (aktuell bei rund 33,30 Euro und damit unter dem Tief der vergangenen Woche) erfolgt daher nicht so aggressiv wie bei einem Bewegungstrade auf Ta-

gesbasis (wie bei **Infineon**). Der Mini Long Future der **BNP Paribas** hatte bei Ausführung der Order einen Hebel von 3,7. Der Basispreis liegt zurzeit bei 26,02 Euro und die Knock-out-Marke bei 29,923 Euro. Wir riskieren bei dieser Position 1,05% unseres aktuellen Tradingkapitals. ■

## ENI nach Zahlen auf dem Sprung

— Schwankungsfreudig präsentiert sich zurzeit die Aktie von **ENI**. Zuletzt ging es wieder etwas aufwärts, nachdem der italienische Energiekonzern am Dienstag seine Zahlen zum dritten Quartal vorgelegt hat. Dank der deutlich erholten Fördermengen in Libyen konnte ENI seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um fast ein Viertel auf rund 31,7 Mrd. Euro erhöhen. Der Nettogewinn kletterte überproportional um 40%. Bei den bereinigten Daten ergab sich unter dem Strich zwar nur eine geringe Verbesserung. Mit einem Nettogewinn von 1,82 Milliarden Euro lag der weltweit siebtgrößte Ölproduzent aber immer noch deutlich über den Schätzungen der Analysten, die im Durchschnitt nur mit 1,6 Mrd. Euro gerechnet hatten. Gut kam trotz aller wirtschaftlichen Probleme auch der langfristige Ausblick an. Bis 2022 möchte das Unternehmen die Produktion jährlich um 3% steigern.

Die Aktie von ENI befindet sich unverändert in einer glänzenden Ausgangsposition. Der in den vergangenen Jahren

mehrfach vergeblich angelaufene Widerstand bei rund 18,70 Euro ist nicht mehr weit entfernt. Analog zu der Situation bei **Infineon** (nur hier eben auf der Long-Seite) sind die Abpraller von der Intensität her immer geringer ausgefallen. Da dieser

### ENI

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Bereich nicht nur für den langfristigen, sondern auch für den mittelfristigen Aufwärtstrend von enormer Bedeutung ist, darf bei einem Ausbruch mit einem richtigen Schub gerechnet werden. Dazu bahnt sich nach der Bodenbildung bei rund 17

## onemarkets Trend der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



### K+S löst sich vom Boden

#### KALIPREISE STÜTZEN

K+S zählt zu den weltweit größten Anbietern von Standard- und Spezialdüngemittel. Rund ein Drittel des Umsatzes erwirtschaftet der Konzern aus Kassel im Salzgeschäft. Der Preissturz bei Kaliumchlorid in den Jahren 2009/10 und ein milder Winter 2011/12 setzte dem Konzern in den vergangenen Jahren zu. Inzwischen haben sich die Preise für Kaliumchlorid jedoch deutlich erholt. Gleichzeitig zeigen die Engagements in Lateinamerika und Südostasien überdurchschnittlich starkes Wachstum. Konkurrent Potash warnte kürzlich, die Ziele für 2012 nicht zu erreichen. Hintergrund sind verschobene Aufträge aus Indien und China. K+S ist dort kaum vertreten und sieht daher keine Gefahr. Mit einem KGV von 12,1 und einer Dividendenrendite von 3,7 Prozent ist der Titel attraktiv bewertet.

#### AUFWÄRTSPOTENZIAL BIS KNAPP EUR 40,00

Die Aktie von K+S bildet seit Mitte 2008 einen langfristigen Abwärtstrend. In den vergangenen Tagen gelang dem Titel jedoch der Ausbruch aus dem seit Anfang Oktober 2012 gebildeten kurzfristigen Abwärtstrend. Damit hat die Aktie nun Erholungspotenzial bis EUR 39,82. Unterstützung findet der Anteilsschein bei EUR 35,00. Wird die Marke unterschritten, droht ein Rückgang bis EUR 30,00.



Dargestellter Zeitraum vom 1.11.2007 bis zum 31.10.2012. Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Entwicklungen dar. Quelle: www.tradesignal.com

#### HVB MINI FUTURE BULL AUF DIE AKTIE DER K+S AG

- WKN: HV7WWN
- Basiswert: K+S AG
- Basiswert aktuell (31.10.2012 09:20): EUR 37,26
- Kurs des Mini Future Bull (31.10.2012 09:20): EUR 0,48
- Basispreis / Knock-Out-Barriere: EUR 32,591561 / EUR 34,20
- Omega: 8,73
- Setzt auf einen Kursanstieg der Aktie
- Tipp: Stopp-Loss bei EUR 0,40 setzen

Euro jetzt auch noch ein kurzfristiger Aufwärtstrend an, dessen Hoch nur knapp darunter liegen würde. **Die Aussichten bleiben also sehr gut, weshalb wir auch den Long-Trade mit unverändertem Stopp im Depot halten.** ■

## BB Biotech – Kletterpartie stockt

– Etwas ins Stocken geraten ist die Kletterpartie bei **BB Biotech**. Nach dem Anfang Oktober erreichten Zehnjahreshoch kam der Kurs der Biotech-Beteiligungsgesellschaft etwas zurück, auch die Bekanntgabe solider Neunmonatszahlen Mitte Oktober hielt die Bären nicht auf. In den vergangenen Tagen erholte sich das **TecDAX**-Papier aber wieder etwas. Wichtig ist nun, dass die Bullen die horizontale Unterstützung bei gut 72 Euro verteidigen können. Auf diesem Niveau hatte

BB Biotech bereits im Juli und September insgesamt dreimal aufgesetzt. Im Franken-Chart an der **Swiss Exchange** ist das Bild ähnlich, hier entscheidet sich bei etwa 81 CHF, ob es größere Probleme gibt oder nicht.

Solange diese Marken nicht unterschritten werden, spricht wenig für ein Ende der Hausse, zumal der seit September 2011 bestehende Aufwärtstrend in beiden Währungen noch intakt ist. Damit dies auch weiterhin gilt, sollte die Aktie jetzt allerdings nicht mehr allzu viel Zeit im Seitwärtstrend verbummeln. Noch gilt aber „the trend is your friend“, weshalb Sie in dem Turbo Bull (4,08 Euro; DE000CM8KSY5) der **Commerzbank** engagiert bleiben sollten. Derzeit liegen Sie mit dem Derivat seit Ihrem Einstieg 191% vorne (Ausgabe vom 2.12.11). **Halten Sie Ihre Bestände. Da die 200-Tage-Linie derzeit grob einem Derivatekurs von 3,35 Euro entspricht, belassen wir den Stopp auf diesem Niveau.** ■



### PLATOW DERIVATE-DEPOT

Die Aktienmärkte haben, wie auch das Derivate-Depot, trotz des Wirbelsturms „Sandy“ im Wochenverlauf moderat zugelegt. Dennoch lässt die Dynamik des Aufschwungs zu wünschen übrig. Von der traditionellen Rally vor der US-Wahl ist nichts zu spüren. Nun beginnt die historisch betrachtet beste Dreimonatsphase des Jahres. Weil genau darauf aber schon wieder viele Anleger bauen, könnte Euphorie verfrüht sein. Wir versuchen unser Depot deshalb wieder etwas stärker zu diversifizieren. Neu eröffnet haben wir im Wochenverlauf eine Long-Spekulation auf die **GfK** sowie einen Short-Trade auf **Infineon**. Bei beiden Werten handeln wir die reine Bewegung, wobei wir uns bei der GfK an dem Wochenchart und bei Infineon am Tageschart orientieren werden. Ausgestoppt wurde zuletzt keine Position.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 150	DE000DZ70TX1	RWE Mini Long (DZ)	08.05.12	1,03 €	1,31 €	1 506,50 €	+27,2%	0,45 €	+0,7%
600	DE000DE247J0	BASF Wave Call (DBK)	10.05.12	1,97 €	2,59 €	1 554,00 €	+31,5%	2,10 €	+0,8%
210	DE000BN5YZH2	NZD/USD Mini Long (BNP)	15.05.12	9,13 €	13,64 €	2 864,40 €	+49,4%	10,70 €	+2,0%
100	DE000TB3FL00	Daimler Bonus Cap (HSBC)	30.05.12	38,50 €	43,34 €	4 334,00 €	+12,6%	28,90 €	+1,0%
45	DE000AA2T1Y9	Gold Quanto Mini Long (RBS)	05.06.12	30,49 €	39,20 €	1 764,00 €	+28,6%	32,40 €	+0,9%
330	DE000UU070H9	Deutsche Bank Discounter (UBS)	14.06.12	19,79 €	22,46 €	7 411,80 €	+13,5%	17,00 €	+1,9%
1 700	DE000DX0UPZ0	Südzucker Wave Call (DBK)	19.09.12	0,52 €	0,84 €	1 428,00 €	+61,5%	0,54 €	+1,1%
310	DE000DE87EJ1	LVMH Wave Call (DBK)	28.09.12	2,96 €	3,84 €	1 190,40 €	+29,7%	2,57 €	+0,6%
750	DE000DZB2HD	ENI Mini Long (DZ)	28.09.12	2,15 €	2,47 €	1 852,50 €	+14,9%	1,50 €	+0,5%
2 350	DE000BP5G9L7	GfK Mini Long (BNP)	29.10.12	0,94 €	0,93 €	2 185,50 €	-1,1%	0,73 €	-0,0%
1 200	DE000UU3DX71	Infineon Mini Short (UBS)	01.11.12	0,94 €	0,71 €	852,00 €	-24,5%	0,63 €	-0,6%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf <a href="http://www.platow.de">www.platow.de</a>		<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	26 943,10 Euro		<b>KURSE VOM 01.11.12 (MITTAGS)</b>				
		<b>LIQUIDITÄT</b>	20 578,85 Euro		<b>PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:</b>		-6,6%		
		<b>DEPOTWERT</b>	47 521,95 Euro						



# Alpha-Turbo-Portfolio

Anzeigensonderveröffentlichung

## Allianz hat Potenzial für Ausbruch

– Trotz drohender Folgen aus dem Wirbelsturm „Sandy“ hat der Versicherungskonzern **Allianz** am Dienstag sein Jahresziel für den „operativen Gewinn“ überraschend angehoben. Im Gesamtjahr soll hier nun die Schwelle von 9 Mrd. Euro (nach 7,9 Mrd. im Vorjahr) übertroffen werden. Zuvor hatte die Prognose lediglich bei Gewinnen zwischen 7,7 Mrd. und 8,7 Mrd. Euro gelegen. Bei der Zielsetzung sind mögliche Belastungen durch Sandy zwar noch nicht berücksichtigt, der Vorstand geht aber davon aus, dass der Sturm keine negativen Effekte auf die Jahresprognose haben wird.

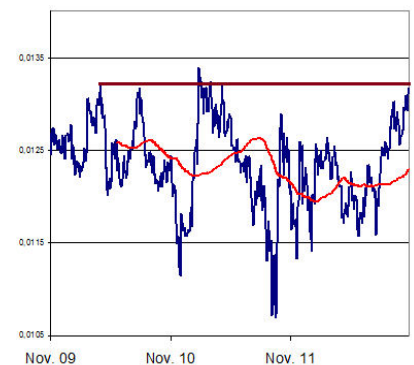
Verantwortlich für die neuen Ziele ist vor allem die gute Entwicklung im dritten Quartal, wo ein Plus von 32% gegenüber dem Vorjahr erzielt wurde. Analysten hatten hier mit deutlich weniger Ertrag gerechnet. Insbesondere in der Vermögensverwaltung hat die Allianz gut verdient. Etwas enttäuscht zeigten sich Börsianer allerdings von dem Ausblick

beim Nettogewinn. Weil weitere Restrukturierungsmaßnahmen anstehen und die Bilanz von Investmentrisiken befreit werden soll, wird das Wachstum unter dem Strich nicht so kräftig ausfallen, wie es bei der neuen Prognose des operativen Gewinns zu erwarten wäre. Mittelfristig sind solche Schritte allerdings durchaus positiv zu werten, weil dadurch die Unsicherheitsfaktoren sinken.

Die Aktie reagierte auf die Meldungen sehr positiv. Nach der starken Rally zwischen Anfang Juni und Mitte September

### Allianz/DAX

Aktienkurs/Indexstand, 200-Tage-Linie





Chancen hebeln: mit 2.300 Hebelprodukten der DZ BANK auf EUR/USD

Anzeige

**Hebelprodukte aktuell**

# WÄHRUNGEN

**Drehen Sie den Markt in Ihre Richtung: mit den Hebelprodukten der DZ BANK auf EUR/USD – nicht nur für steigende, sondern auch für fallende Währungskurse**

- Rund 1.000 Optionsscheine und über 400 Turbos auf EUR/USD
- Rund 750 Discount-Optionsscheine und MiniFutures auf EUR/USD
- Niedrige Spreads, hohe Ausführungsgeschwindigkeit
- Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust

**> Jetzt informieren: [Eniteo.de/hebelprodukte/waehrung](http://Eniteo.de/hebelprodukte/waehrung)**

Emittentin DZ BANK



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



Eniteo.de –  
jetzt auch  
als **App!**

## Eniteo.de

Das Derivateportal der DZ BANK

hatte der Titel zuletzt eine (nachvollziehbare) Verschnaufpause eingelegt. Dabei pendelte der Kurs stets um das vorherige Jahreshoch bei rund 95 Euro. Der durch die starken Zahlen verursachte Kurssprung könnte nun den Startschuss zu einer Fortsetzung der Rally liefern. Die Kollegen der PLATOW Börse (siehe Ausgabe vom 31.10.) sehen bei dem Versicherungskonzern auf Grund der moderaten Bewertung ebenfalls noch weiteres Kurspotenzial und empfehlen daher den Kauf der Aktie bis zu einem Niveau von 95 Euro (Stoppkurs: 79 Euro).

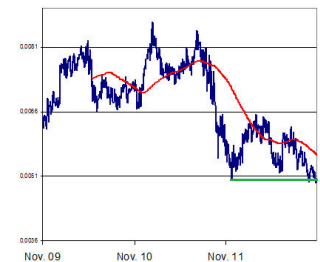
Im Ratio-Chart zum **DAX** zeigt sich langfristig nur eine Seitwärtsbewegung. Trotz zeitweiser Ausschläge entwickelte sich die Aktie unter dem Strich ähnlich wie der Gesamtmarkt. Das könnte sich nun ändern, denn das Sentiment für Finanzwerte verbessert sich zunehmend. Die guten Zahlen sollten gerade in dem unsicheren Umfeld zusätzlich stützen. Dabei haben professionelle Anleger schon vor drei Monaten angefangen, die Aktie der Allianz überzugewichten. Seit Ende Juli geht es im Ratio-Chart klar aufwärts. Der Rückschlag in der zweiten Septemberhälfte wurde schnell wieder ausgegült.

Diese relative Stärke gibt der Aktie das Potenzial, die langwierige Seitwärtsphase zu beenden und nach oben auszurechnen. **■ Mit einem Stopp unter dem Tief der letzten Korrektur im Ratio-Chart spekulieren wir deshalb auf eine Outperformance der Aktie.** Der Alpha Long Turbo der **DZ Bank** wird im Dezember 2013 fällig, der Hebel liegt zurzeit bei 4,5. Wir riskieren dabei 1,5% unseres Tradingkapitals. ■

## Rheinmetall droht Ungemach

Der Rüstungskonzern **Rheinmetall** befindet sich mal wieder an einem kurzfristig ganz wichtigen charttechnischen Punkt. Nach dem jüngsten Kursrutsch testet die Aktie gerade zum wiederholten Male die Unterstützungszone bei rund 36 Euro. In der Regel bieten solche Marken mit jedem Anlauf weniger Halt. Bei einem Durchbruch droht der Fall auf die nächste Unterstützung, die erst bei rund 31 Euro liegt. Wie bereits erläutert, ist eine weitere Schwäche im Vorfeld der zum Ende der kommenden Woche (9. November) anstehenden Quartalszahlen nicht unwahrscheinlich.

### ■ Rheinmetall/DAX



Aktienkurs/Indexstand, 200-Tage-Linie

Im Ratio-Chart zum **DAX** steht sogar ein neues Tief im Fokus. Genau darauf hatten wir bei Eröffnung des Alpha-Short-Trades vor drei Wochen spekuliert. Aktuell liegen wir knapp 30% (0,9% des Kapitals) im Plus. **■ Zur Risikominimierung haben wir den Stopp jetzt knapp über das jüngste Erholungshoch im Ratio-Chart gezogen.** Das rechnerische Verlustrisiko verringert sich auf nur 0,2% des Kapitals. ■

## ALPHA-TURBO-DEPOT

Durch die Neuaufnahme der Alpha-Long-Spekulation auf das Duell **Allianz** vs. **DAX** haben wir das Portfolio nochmals um eine Position vergrößert. Mit einem Liquiditätspolster von gut 50% tragen wir dennoch weiter der Tatsache Rechnung, dass zu Beginn eines neuen Jahres vor allem bei institutionellen Anlegern häufig die Favoriten wechseln. Im laufenden Jahr sind wir dadurch (bei deutlich geringem Cash-Bestand und vielen Altempfehlungen) bis Ende Februar mit 10% ins Minus gerutscht. Das wollen wir diesmal verhindern, indem wir in den kommenden Wochen viele Stopps eng nachziehen und Positionen vorzeitig glatt stellen werden. Bei **Rheinmetall** gilt bereits ein neuer Stopp.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 000	DE000DZ2SJG1	Adidas/DAX Alpha Long Turbo	14.11.2011	2,53 €	3,41 €	3 410,00 €	+34,8%	2,30 €	+1,0%
1 100	DE000DZ2SWJ8	RWE/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,34 €	1,71 €	1 881,00 €	+27,6%	0,65 €	+0,5%
2 900	DE000DZ2TWQ1	Fuchs Petrolub/DAX Alpha Long Turbo	27.02.2012	1,27 €	3,00 €	8 700,00 €	+136,2%	2,40 €	+6,3%
880	DE000DZ2TCB5	Merck/DAX Alpha Long Turbo	08.05.2012	3,27 €	4,89 €	4 303,20 €	+49,5%	3,60 €	+1,6%
1 200	DE000DZ2TY45	Adva/DAX Alpha Long Turbo	01.06.2012	1,76 €	0,70 €	840,00 €	-60,2%	0,60 €	-1,4%
1 500	DE000DZ2TW96	HHLA/DAX Alpha Short Turbo	12.07.2012	1,65 €	2,46 €	3 690,00 €	+49,1%	1,70 €	+1,4%
2 200	DE000DZ4ZX53	E.ON/DAX Alpha Long Turbo	26.07.2012	1,24 €	0,94 €	2 068,00 €	-24,2%	0,80 €	-0,8%
1 000	DE000DZ4ZUF1	Aareal Bank/DAX Alpha Long Turbo	09.08.2012	1,27 €	1,97 €	1 970,00 €	+55,1%	0,58 €	+0,8%
1 000	DE000DZ98FM4	Infineon/DAX Alpha Short Turbo	30.08.2012	1,62 €	2,31 €	2 310,00 €	+42,6%	1,65 €	+0,8%
1 900	DE000DZ99TG5	IVG/DAX Alpha Long Turbo	13.09.2012	0,43 €	0,59 €	1 121,00 €	+37,2%	-	+0,4%
2 300	DE000DZ99S32	Rheinmetall/DAX Alpha Short Turbo	10.10.2012	1,16 €	1,56 €	3 588,00 €	+34,5%	1,10 €	+1,1%
2 500	DE000DZ4ZXP4	Beiersdorf/DAX Alpha Long Turbo	16.10.2012	0,77 €	0,54 €	1 350,00 €	-29,9%	0,30 €	-0,6%
1 700	DE000DZC51X7	Axel Springer/DAX Alpha Long Turbo	24.10.2012	0,88 €	0,97 €	1 649,00 €	+10,2%	0,36 €	+0,2%
4 400	DE000DZC7VC9	Allianz/DAX Alpha Long Turbo	31.10.2012	1,08 €	1,06 €	4 664,00 €	-1,9%	0,80 €	-0,1%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf [www.platow.de](http://www.platow.de)

**WERTPAPIERBESTAND** 41 544,20 Euro  
**LIQUIDITÄT** 45 342,50 Euro  
**DEPOTWERT** 86 886,70 Euro

**KURSE VOM 01.11.12 (MITTAGS)**  
**PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:** -1,9%